



Dominik Halbeisen überbringt ein Grusswort der Sekundarschulbehörde.



Kinder beim Ausprobieren.



Gabriel Uebigau und Elias Wendel ernteten grossen Applaus für ihre Darbietung.

Eindrückliche Werkschau der Bildschule

«Ihr seid die Hauptpersonen dieser Werkschau, geschätzte Eltern und liebe Kinder, herzlich willkommen!» So begann Silvia Peters, die Präsidentin der Bildschule, ihre Begrüssung der zahlreichen weiteren Gäste, die sich zur Vernissage der Werkschau eingefunden hatte. Darunter befanden sich auch der Gemeinderatspräsident Pascal Frey, Mitglieder der Schulbehörden sowie Mitglieder und Freunde des Vereins Bildschule Frauenfeld. Die musikalische Umrahmung gestalteten zwei Musiker des Jugendorchesters Thurgau, Gabriel Uebigau (Waldhorn) und Elias Wendel (Cello), die grossen Applaus ernteten. Ein Grusswort der Sekundarschulbehörde überbrachte Dominik Halbeisen, der die Arbeit der Bildschule auch als Schulvater kennt. Er wies auf die zunehmende Bedeutung von «Künstlicher Intelligenz» (KI) hin, die mathematisch Fassbares immer besser erledigen kann und stellte die Frage, wo denn die Menschen noch



Die Präsidentin Silvia Peters dankt langjährigen Bildschülern.

Platz hätten und was das Menschliche denn ausmache. «Das, was Sie hier sehen, macht es aus, das mathematisch Nicht-Fassbare. Die Kreativität, die immer wichtiger wird und die hier

an der Bildschule gepflegt und gefördert wird», meinte er mit einer ausladenden Bewegung durch die Werkschau. Es sei ein Glück, dass es in Frauenfeld einen Ort wie die Bildschule gebe, was alles andere als selbstverständlich sei.

Die Idee der Bildschule, so Silvia Peters, besteht darin, dass ein Kind, wie an einer Musikschule, während längerer Zeit Kurse besucht und so seine Kreativität kennen und entwickeln lernt und Fertigkeiten vertieft. «Fördern und Fordern und so die Kinder und Jugendlichen zu ihren eigenen Ausdrucksmöglichkeiten führen», das sei das Ziel der Bildschule. So konnten drei Kinder, die schon seit mehreren Jahren Kurse belegen, zur Anerkennung ein Blumensträusschen entgegennehmen.

Die musikalische Umrahmung gestalteten zwei Musiker des Jugendorchesters Thurgau, Gabriel Uebigau (Waldhorn) und Elias Wendel (Cello), die grossen Applaus ernteten. (zvg)